Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Elektronische Ressourcen
Protokoll der 5. Kommissionssitzung am 13.03.2025

Ort:	**Virtuell**
Datum:	13.03.2025, 09.00 – 12.30 Uhr
Teilnehmende:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Drechsler (Technische Hochschule Aschaffenburg), Frau Dr. Hanke (TU München), Frau Hell (Hochschule München); Herr Dr. Janello (UB der Universität der Bundeswehr München), Frau Dr. Katzenberger-Schmelcher (UB Eichstätt-Ingolstadt), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Herr Dr. Nachreiner (UB Passau), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg), Frau Dr. Schäffler (BSB), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg), Herr Xalter (UB der LMU München)
Abwesend:	Frau Kieselstein (UB Augsburg)
Protokoll:	Herr Dr. Pierer (UB Bamberg)

1. **Festsetzung der Tagesordnung**
2. **Datentracking (Handreichung)**
3. **E-Medien in der Fernleihe**
4. **Clarivate / E-Book-Central**
5. **KI in eMedien**
6. **Folio: Kurzbericht aus den Pilotbibliotheken**
7. **Sonstiges**

Typ	**Ergebnisse**	**Zu erledigen durch / bis**
	1. Festsetzung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird unverändert angenommen.	
A B	**2. Datentracking (Handreichung)** Der Text der Handreichung Datentracking wird diskutiert und gemeinsam ergänzt. Frau Schäffler wird noch einmal den Text redigieren. Im März 2025 soll dann der finale Text auf der KER-Seite als Download angeboten werden. Bis zu diesem Punkte wird auch die Liste der Produkte, die eine Anmeldung erfordern, nochmals geprüft und ggf. ergänzt. Zuständig hierfür ist die Einrichtung, die das Produkt lizenziert bzw. in die KER-Diskussion eingebracht hat. Die Produktliste soll fortlaufend gepflegt, alte Stände der Liste sollen archiviert werden, um die Entwicklung im zeitlichen Horizont nachvollziehen zu können. Die Verbreitung der Liste in Bayern soll über eine Information in den wesentlichen eMail-Verteilern BVB-Info und Hochschulbibliotheksverteiler erfolgen.	Fr. Schäffler / Fr. Hanke / Fr. Hell / Alle
Info	**3. E-Medien in der Fernleihe** Die Übernahme der Aussage der dbv-Rechtskommission zur elektronischen Dokumentenlieferung kann auch für den Bibliotheksverbund Bayern empfohlen werden. Die Dokumentlieferung per Fernleihe ist damit nur dann nach § 60g UrhG ausgeschlossen, wenn hierfür ein separater Vertrag geschlossen worden ist. Vertragsklauseln, welcher Art auch immer (AGB oder konkret im Vertragstext), die die digitale Fernleihe ausschließen, gelten als unbeachtlich. Das gilt nur, wenn es	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
A	sich um einen Vertrag nach deutschem Recht handelt. In der Praxis können somit die Einträge in der EZB angepasst und die elektronische Fernleihe für Verträge ab 2018 frei gegeben werden. Die Mehrzahl der Zeitschriftenlizenzen werden konsortial verhandelt, sodass die EZB-Einträge von den jeweiligen Konsortialstellen administriert werden. Herr Gillitzer plant seitens der AG Fernleihe eine Fortbildung zu dieser Thematik. Frau Schäffler fragt nochmals nach, ob hierfür eine Unterstützung durch die KER gewünscht wird.	Fr. Schäffler
Info	**4. Clarivate / E-Book-Central** Die neue Geschäftspolitik von Clarivate/ProQuest wird von allen KER-Mitgliedern sehr kritisch gesehen. Die Veränderungen selbst wurden sehr kurzfristig und überraschend angekündigt. Aufgrund starker Widerstände von Bibliotheken wurden sie zumindest zeitlich aufgeschoben. Die KER geht aber davon aus, dass Clarivate an seiner Ankündigung festhält, nur noch Lizenzmodelle für eBooks anzubieten. Die Mehrheit der KER-Bibliotheken sieht reine Lizenzmodelle für eBooks kritisch. Der Erwerb mit dauerhaftem Zugriffsrecht ist in den meisten Einrichtungen noch die Regel. Gleichwohl werden Lizenzmodelle in unterschiedlicher Intensität in den Häusern eingesetzt, da hierdurch in der Regel temporär deutlich mehr Inhalte angeboten werden können. Neben eBookCentral sind aktuell JSTOR und EBSCO als Aggregatoren tätig. Andere Anbieter wie beispielsweise De Gruyter scheinen sich weniger stark als Aggregator betätigen zu wollen. Durch diese Entwicklung wird eine weitere Konzentration auf dem eBook-Markt erwartet, was eher negativ eingeschätzt wird. Außerdem geraten die Library Supplier unter noch mehr Druck, da der eBook-Einzelvertrieb für ProQuest als wichtiges Geschäftsfeld wohl wegfallen wird.	
	5. KI in eMedien Der Tagesordnungspunkt wird auf die kommende Sitzung verschoben.	
Info	**6. Folio: Kurzbericht aus den Pilotbibliotheken** Die Bibliothek der TU München arbeitet seit dem 21.01.2025 mit dem Bibliothekssystem Folio. Der Umstieg war aufwendig, hat aber sehr gut geklappt. Insbesondere im Erwerbungsbereich gibt es kaum nennenswerte Einschränkungen. Nach dem Umstieg auf Folio wurden durch den Verbund die Schnittstellen zu weiteren bibliothekarischen Nachweissystemen (ZDB, EZB, etc.) nach und nach eingerichtet, um evtl. auftretende Fehler frühzeitig zu erkennen. Nach dem Umstieg beginnt die Bibliothek der TU München nun mit dem manuellen Befüllen der Folio-ERM-Apps. Regensburg wird in gleicher Weise vorgehen. Eine Schnittstelle zwischen LASe:R und Folio ist immer noch sehr wünschenswert. Aktuell bestehen jedoch Zweifel, ob diese in einer gut nutzbaren Form realisiert werden kann. Einige Bibliotheken planen daher LASe:R anstelle von Folio weiterhin als lokales ERM zu nutzen.	
	7. Sonstiges **-**	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin